



Psychiatriezentrum Clenia Frauenfeld

Poststationäre Übergangs- und Ambulante
Psychiatrische Pflege

Ambulante Psychiatrische Pflege und Poststationäre Übergangspflege

Die Ambulante Psychiatrische Pflege ergänzt die medizinisch-therapeutischen und sozialpsychiatrischen Angebote des Psychiatriezentrums Clenia Frauenfeld, während die Poststationäre Übergangspflege dabei hilft, die stationär erreichte Stabilität bei der Rückkehr in das private Umfeld zu erhalten und einen Krankheitsrückfall zu vermeiden.

Ambulante Psychiatrische Pflege

Grundsätze und Ziele

Ambulante Psychiatrische Pflege ermöglicht es Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Problemen, sich in ihrer gewohnten Umgebung in enger Zusammenarbeit mit ambulanten Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeuten und Therapeutinnen fachpflegerisch unterstützen und behandeln zu lassen.

Damit kann im Rahmen einer integrierten psychiatrischen Behandlung ein wichtiger Beitrag u.a. zur Vermeidung von Rückfällen und unnötigen Hospitalisationen, zum Auffangen psychischer Krisen, zur Ergänzung psychiatrischer Nachbehandlungen, zur besseren Alltagsbewältigung sowie zur Entlastung der Angehörigen und Bezugspersonen geleistet werden.

Die Ambulante Psychiatrische Pflege stellt damit ein konstantes Bindeglied in der Beziehung zum Patienten oder zur Patientin im Übergang zwischen stationärem, tagesklinischem und ambulantem Setting dar.





- Wir arbeiten im Bezugspflegesystem und legen gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten Art und Umfang der Zusammenarbeit sowie die Behandlungsziele fest und evaluieren diese regelmässig gemeinsam.
- Unsere Behandlung orientiert sich am Alltag der Patientinnen und Patienten und an deren individuellen Bedürfnissen.
- Wir erachten die professionelle Beziehungsgestaltung als zentralen Faktor unseres Behandlungserfolgs.
- Wir vermitteln Hoffnung auf Gesundung und fördern Selbstverantwortung, Autonomie und eigene Ressourcen unserer Patienten und Patientinnen im Sinne des Recovery-Ansatzes.
- Wir gehen von einem ganzheitlichen, bio-psycho-sozialen Gesundheits- und Krankheitsverständnis aus.
- Wir achten das Haus- und Definitionsrecht der Patientinnen und Patienten und nehmen eine ethisch reflektierte Grundhaltung unter besonderer Würdigung des professionellen Nähe-/Distanzverhältnisses ein.

Leistungsspektrum und Angebote

- Einfühlsamer, fürsorglicher Aufbau einer tragfähigen, konstruktiven Arbeitsbeziehung im Rahmen der Bezugspflege (Caring)
- Erhebung/Erfassung sowie Dokumentation des Gesundheitszustandes eingangs sowie im Verlauf der Behandlung (Monitoring)
- Gesundheitsförderung sowie Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten zu Erkrankung und Genesung (Psychoedukation)
- Prävention von Krankheitsepisoden und Hospitalisierung
- Anwendung psychotherapeutischer Techniken
- Angehörigenarbeit
- Übernahme von Case-Management-Aufgaben sowie Kooperation mit anderen Professionen und Diensten
- Bewältigung akuter psychischer Krisen
- Berücksichtigung körperlicher Begleiterkrankungen in der Behandlung
- Unterstützung im Umgang mit Medikamenten sowie Erfassung und Dokumentation der Wirksamkeit von psychiatrischer Medikation

Poststationäre Übergangspflege

Die Erfahrung zeigt, dass Menschen in den ersten drei Monaten nach einem stationären Klinikaufenthalt besonders verletzlich und damit gefährdet sind, einen Rückfall zu erleiden.

Grundsätze und Ziele

Durch gezielte Massnahmen nach dem Klinikaufenthalt kann der Genesungsprozess positiv beeinflusst, die weitere Stabilisierung gefördert sowie ein erneuter Klinikaufenthalt vermieden werden.

Die Poststationäre Übergangspflege basiert auf Freiwilligkeit, ist aufsuchend und/oder ambulant und auf maximal drei Monate begrenzt.

Grundsätzlich findet vor Austritt aus dem stationären Rahmen ein Bedarfsabklärungsgespräch mit dem angemeldeten Patienten oder der angemeldeten Patientin, der pflegerischen und/oder therapeutischen Bezugsperson sowie der Fachperson der poststationären Übergangspflege statt.

Es gelten im Übrigen dieselben Grundsätze sowie Leistungsangebote wie für die Ambulante Psychiatrische Pflege.

Anmeldekriterien

Unser Angebot richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren mit psychischen Krisen und psychiatrischen Erkrankungen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist der Behandlungswunsch bzw. die Eigenmotivation des Patienten oder der Patientin.

Kontraindikationen

- Nicht-Absprachefähigkeit bei akuter Suizidalität
- Erhöhte Gewaltbereitschaft und/oder gewalttätiges fremdaggressives Verhalten
- Ein bedrohliches häusliches Milieu
- Akute somatische Spitalbedürftigkeit
- Gerichtliche bzw. behördlich angeordnete Behandlungen



Anmeldung, Kontakt und Kosten

Die Anmeldung erfolgt durch die Behandlungsteams des Zentrums für Akut- und Alterspsychiatrie und des Zentrums für Psychotherapie und Psychosomatik von Clenia Littenheid oder durch die Therapeutinnen und Therapeuten der EPD in Frauenfeld mittels internem Anmeldeformular.

Kostenhinweis

Die Kosten der psychiatrischen Behandlung sind nach Abzug der Franchise und des Selbstbehaltes durch die obligatorische Krankenversicherung gedeckt. Die Abrechnung erfolgt direkt mit der Krankenkasse.

Für die Poststationäre Übergangspflege bedarf es bei Patientinnen und Patienten, die im Rahmen eines Hausarztmodells krankenversichert sind, der Zustimmung und Überweisung des Hausarztes.

Leitung



Barbara Frischknecht
Leitende Ärztin

Jacqueline Venezia
Pflegefachfrau

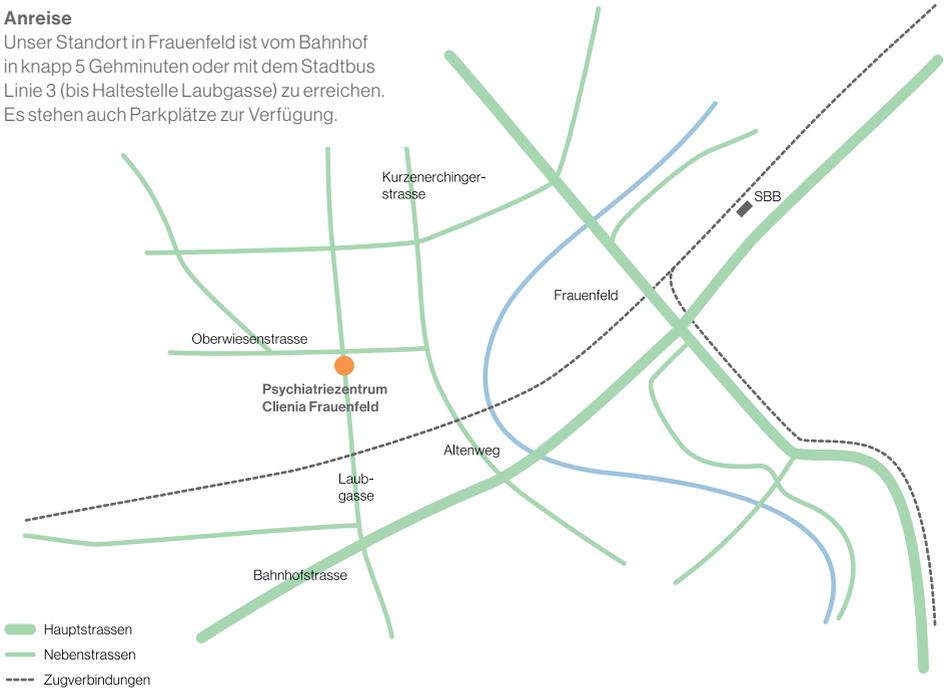
Esther Ebnetter
Pflegefachfrau

Fabienne Völkin
Pflegefachfrau



Anreise

Unser Standort in Frauenfeld ist vom Bahnhof in knapp 5 Gehminuten oder mit dem Stadtbus Linie 3 (bis Haltestelle Laubgasse) zu erreichen. Es stehen auch Parkplätze zur Verfügung.



Clenia Littenheid AG

Psychiatriezentrum Frauenfeld

Laubgasse 31

CH-8500 Frauenfeld

Telefon +41 71 929 67 67

info.frauenfeld@clenia.ch

www.clenia-frauenfeld.ch



Clenia-Institutionen

Privatklinik Littenheid | Privatklinik Schlössli | Bergheim | Psychiatriezentrum Frauenfeld | Psychiatriezentrum Sirnach | Psychiatriezentrum Wetzikon | Gruppenpraxen Dietikon, Frauenfeld, Männedorf, Muri, St. Gallen, Uster, Winterthur, Zürich-Oerlikon und Zürich-Seefeld | Ambulatorium für Kinder und Jugendliche Winterthur | ZKJF Zentren für Kind Jugend und Familie Amriswil, Frauenfeld und Kreuzlingen

